

TANZANIA



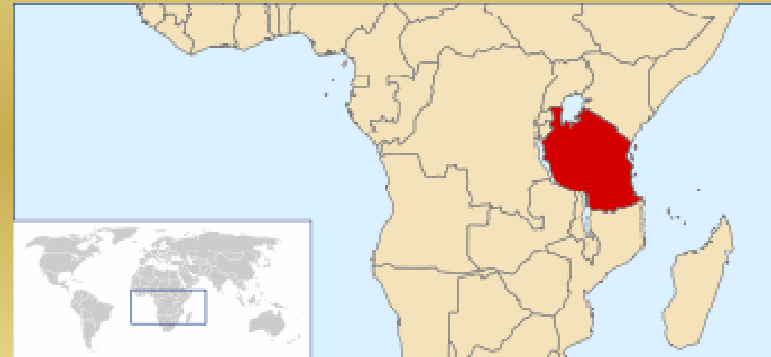
Die Vereinigte Republik Tansania

(Suaheli: *Jamhuri ya Muungano wa Tanzania*)

www.de.wikipedia.org/wiki/Tansania

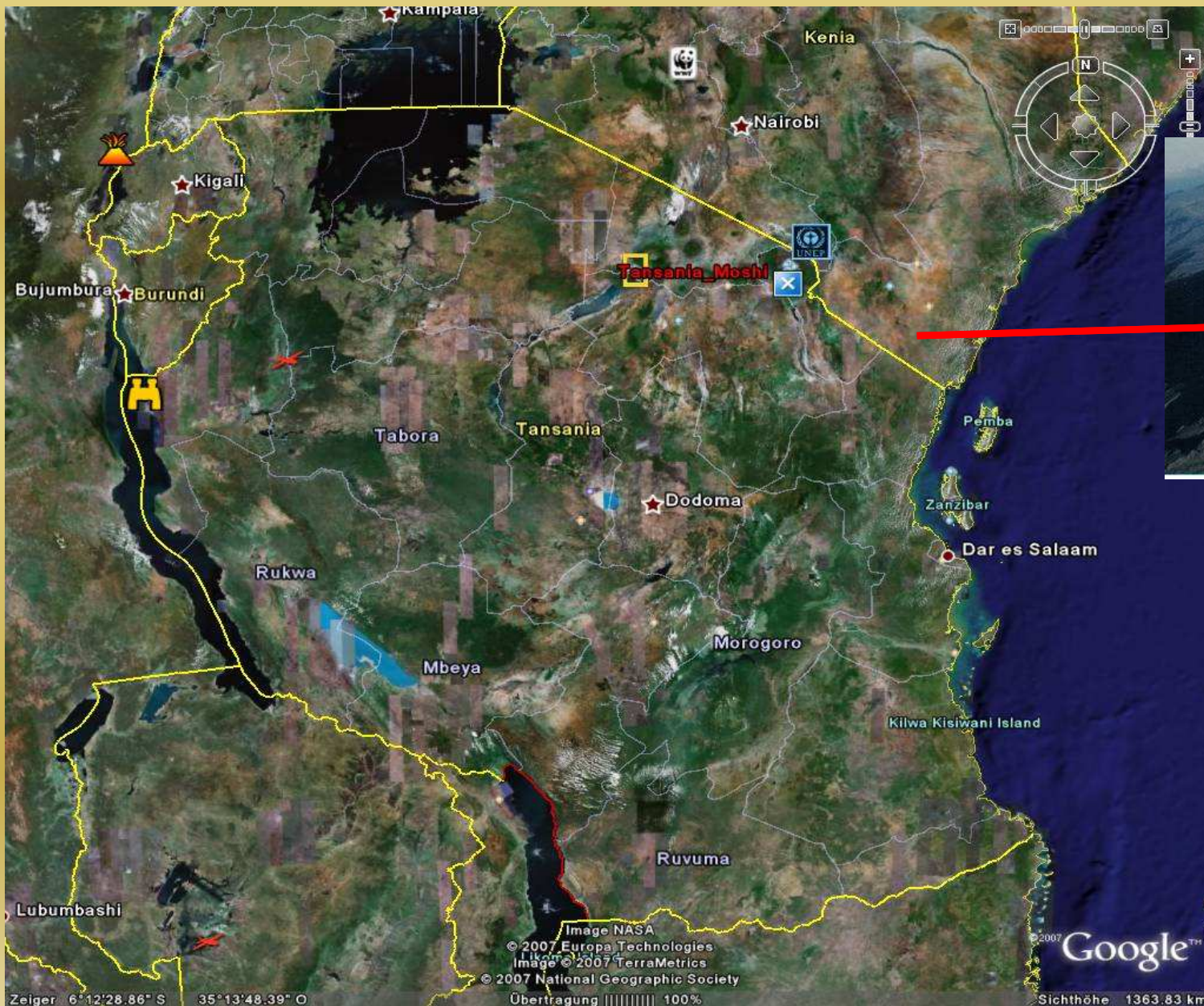
Wahlspruch: Uhuru na Umoja
Suaheli für „Freiheit und Einheit“

<u>Amtssprache</u>	<u>Suaheli (de facto)</u>
<u>Hauptstadt</u>	<u>Dodoma</u>
<u>Regierungssitz</u>	<u>Daressalam</u>
<u>Staatsform</u>	<u>Präsidialrepublik</u>
<u>Staatsoberhaupt</u>	Präsident <u>Jakaya Kikwete</u>
<u>Regierungschef</u>	<u>Edward Lowassa</u>
<u>Fläche</u>	945.087 km ² (D=357.092km ²)
<u>Einwohnerzahl</u>	37 Mio (D=82 Mio)
<u>Bevölkerungsdichte</u>	39 Einwohner pro km ² (D=231)
<u>Währung</u>	<u>Tansania-Schilling</u>
<u>Unabhängigkeit</u>	vom <u>Vereinigten Königreich</u> am 9. Dezember 1961
<u>Zeitzone</u>	<u>UTC+3</u>
<u>Kfz-Kennzeichen</u>	EAT
<u>Internet-TLD</u>	.tz
<u>Telefonvorwahl</u>	+255



Die Vereinigte Republik Tansania

www.de.wikipedia.org/wiki/Tansania



Die Vereinigte Republik Tansania

www.de.wikipedia.org/wiki/Tansania

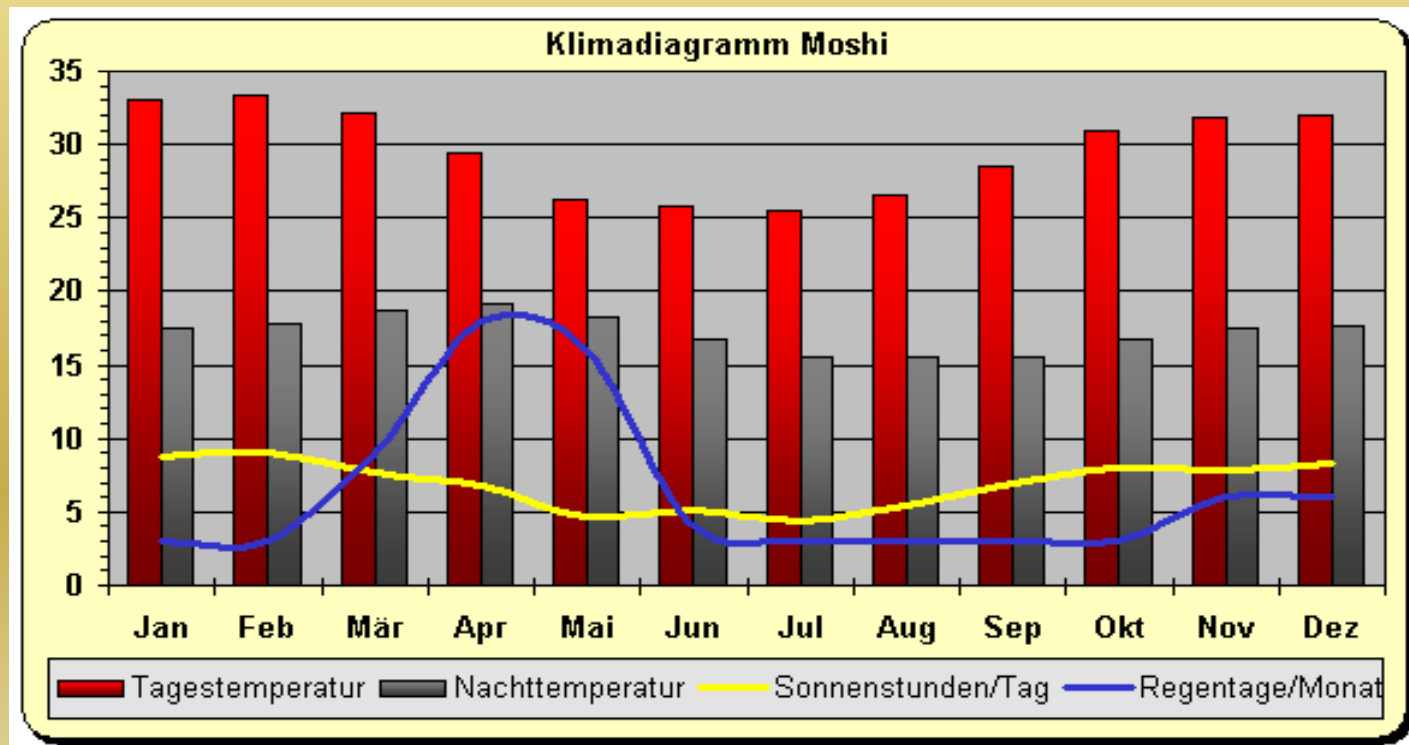
Allgemeines

Tansania gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt von der Landwirtschaft, von der in der Folge der Handel Tansanias wesentlich abhängig ist. Tansania ist etwa zweieinhalb Mal so groß wie Deutschland, hat aber weniger als die Hälfte der Bevölkerung.

Steigende Preise auf dem Lebensmittelsektor führten dazu, dass die privaten Einkommen überwiegend für Lebensmittel aufgebraucht werden. Angesichts der Armut in Tansania wurde dem Land 2001 von der Weltbank ein Schuldenerlass gewährt. Bergbau, Fremdenverkehr und Tourismus sind Wirtschaftszweige die zunehmend erfolgreicher sind.

Export

Im wesentlichen werden Cashewnüsse (18,3 %), Kaffee (14,3 %), Mineralien (13,2 %), Tabak (8 %) und Baumwolle (5,2 %) (Stand: 1999) ausgeführt.



Klima in Tansania

Grundsätzlich kann man Tanzania das ganze Jahr bereisen. Zu beachten sind die Regenzeiten. Die trockenen Wintermonate Juni bis Oktober bieten sich als beste Reisezeit an. Auch zwischen Januar und März kann man das Land sehr gut bereisen. In den übrigen Monaten regnet es oft, d. h. die Vegetation ist sehr grün und üppig, es sind nicht so viele Tiere zu sehen und die Fahrten auf den unbefestigten Straßen können müßig und abenteuerlich werden. Durchschnittstemperaturen betragen zwischen Juni und Oktober 20°C, zwischen Januar und März 26°C und in den übrigen Monaten 23°C. Tropisch und heiß an der Küste.

Die Vereinigte Republik Tansania

www.de.wikipedia.org/wiki/Tansania

Bevölkerung

Die Bevölkerung Tansanias wächst weiterhin stark an. Zur Zeit sind etwa 44 Prozent der Menschen unter 14 Jahre alt, so dass mit einem weiteren Bevölkerungsanstieg zu rechnen ist. Zugleich muss man aufgrund weit verbreiteter Armut und der relativ hohen Verbreitung von AIDS von einer hohen Sterblichkeitsrate ausgehen. Schätzungsweise 20 Prozent der Einwohner sind mit dem HI-Virus infiziert (Stand 2003).

Die Bevölkerung besteht auf dem Festland zu 95 Prozent aus Afrikanern (21 Prozent der Gesamtbevölkerung Sukuma und Nyamwezi, 9 Prozent Suaheli, 7 Prozent Hehe und Bena, 6 Prozent Haya, 6 Prozent Makonde, 2 Prozent Massai und andere ethnische Gruppen). Diese gliedert sich in etwa 130 Gruppen und Untergruppen auf. Außerdem leben in Tansania Araber, Pakistaner, Inder und Europäer

Sprachen

In Tansania werden insgesamt 127 verschiedene Sprachen und Idiome gesprochen . 90 Prozent der Einwohner sprechen eine Bantusprache; sonst werden Nilotische Sprachen, kuschitische Sprachen und insbesondere auf Sansibar Arabisch gesprochen. Es gibt keine de jure Amtssprache. Allerdings ist Suaheli (Swahili) die Nationalsprache, die als lingua franca und für offizielle Angelegenheiten verwendet wird; somit ist das Suaheli de facto Amtssprache. Das Englische, das zur britischen Kolonialzeit zur Verwaltung der Kolonie verwendet wurde, wird heutzutage nicht mehr im öffentlichen Dienst, im Parlament oder in der Regierung benutzt.

Religionen

Das Küstengebiet sowie die ehemaligen Karawanenstraßen sind überwiegend bis stark islamisch geprägt. Etwa 35 % der Bevölkerung sind islamisch (auf Sansibar 95 %). Im Binnenland von Tansania hat sich das Christentum sehr verbreitet und ca. 35 % sind christlich, die meisten davon katholisch. Überall finden sich auch Anhänger der traditionellen Religionen, deren Riten oft auch von Christen und Muslimen mit beachtet werden. Seit den 60er Jahren wird die Frage nach der Religionszugehörigkeit als brisant angesehen und nicht mehr bei Volkszählungen erfragt. Lange Zeit wurde die Verteilung mit je einem Drittel Muslime, Christen und Anhängern von Naturreligionen angegeben, was wohl eher politische Raison als statistisch korrekt war.

Geschichte

Die Küstenregion war lange Zeit Siedlungsgebiet von Händlern, die regen Austausch mit arabischen Gebieten pflegten. Dieses Gebiet wurde im 16. Jahrhundert von Portugiesen, dann von Arabern aus Oman (s. Sansibar) und am Ende des 19. Jahrhunderts von Deutschen besetzt (*Deutsch-Ostafrika*, 1889–1918). Seit 1920 stand die Region als Völkerbundsmandat (nach dem Zweiten Weltkrieg als Treuhandgebiet der UNO) unter britischer Verwaltung.

Am 9. Dezember 1961 erhielt Tanganjika die Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich. Kurz nach der Unabhängigkeitserklärung von Sansibar am 10. Dezember 1963 verbanden sich die beiden Staaten Tanganjika (*Tan*) und Sansibar (*San*) und gründeten am 26. April 1964 die *Vereinigte Republik Tansania*.

Regenbogen Zeichen Gottes,
Sir.43,11 -“Schau den Regenbogen
an...”



Mt. 7,17

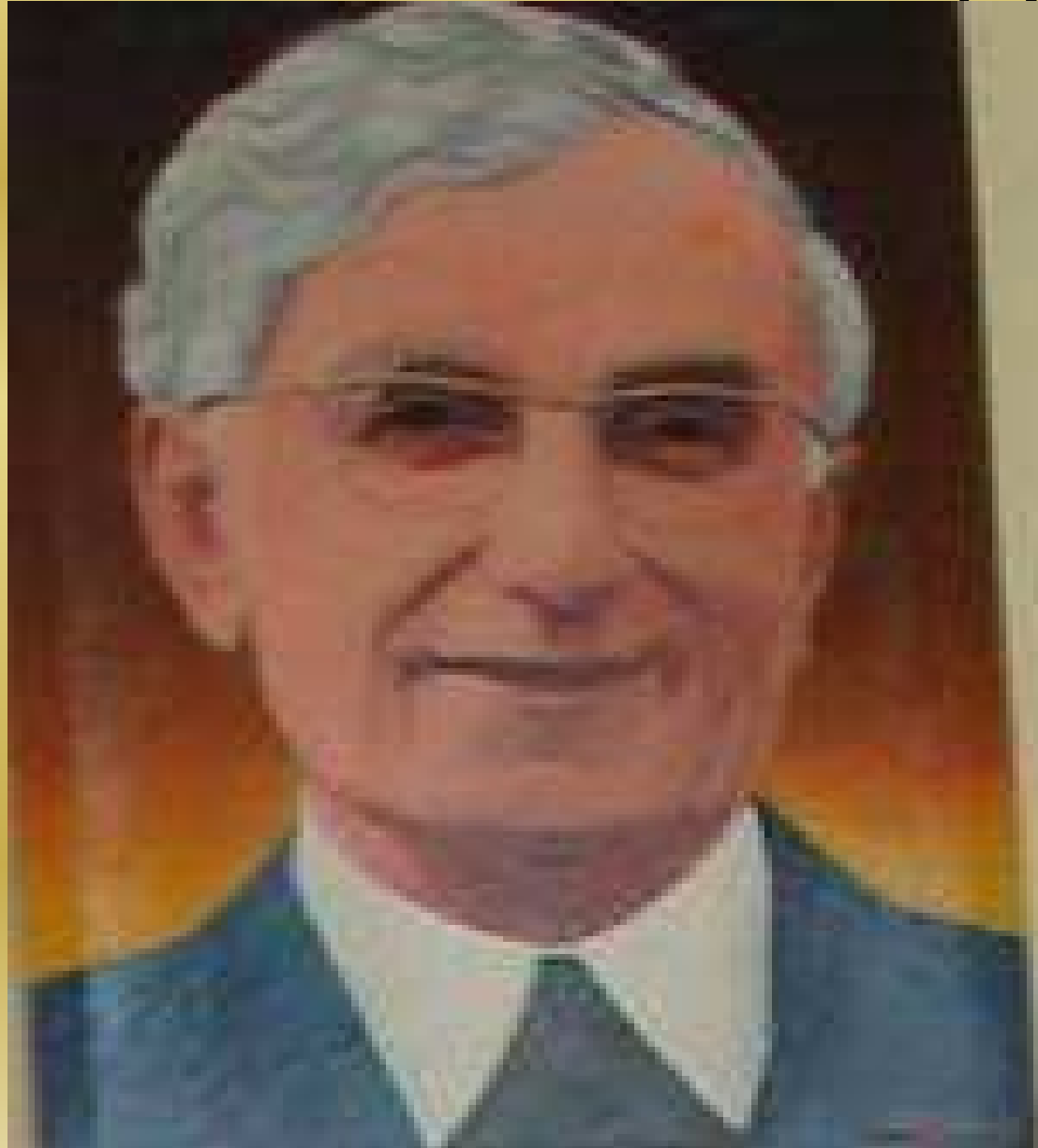
„Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, ...“

Mt. 7,20

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“

Gründer Pfr. Bendel *1908

1980



P. Ezekiel Kanje *1950 +2005





„Steinmaschine“













Februar 2008



Baubeginn Sabuko 1978

Eröffnungstag 27.2.1980



Kapelle i.d.Kirche Sabuko



Grab v. P. Ezekiel verst.4.10.2005



Markus 16,15

Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium allen
Geschöpfen.

Dr. Beatus Urassa, Superior





Februar.2008

Geburtshaus v. P. Beatus







P.Beatus mit Eltern



P.Beatus mit Vater b.Frühstück



Kirche in Maschatti



Gottesdienst in Maschatti



Februar.2008

Kindergottesdienst in Maschatti



Februar.2008







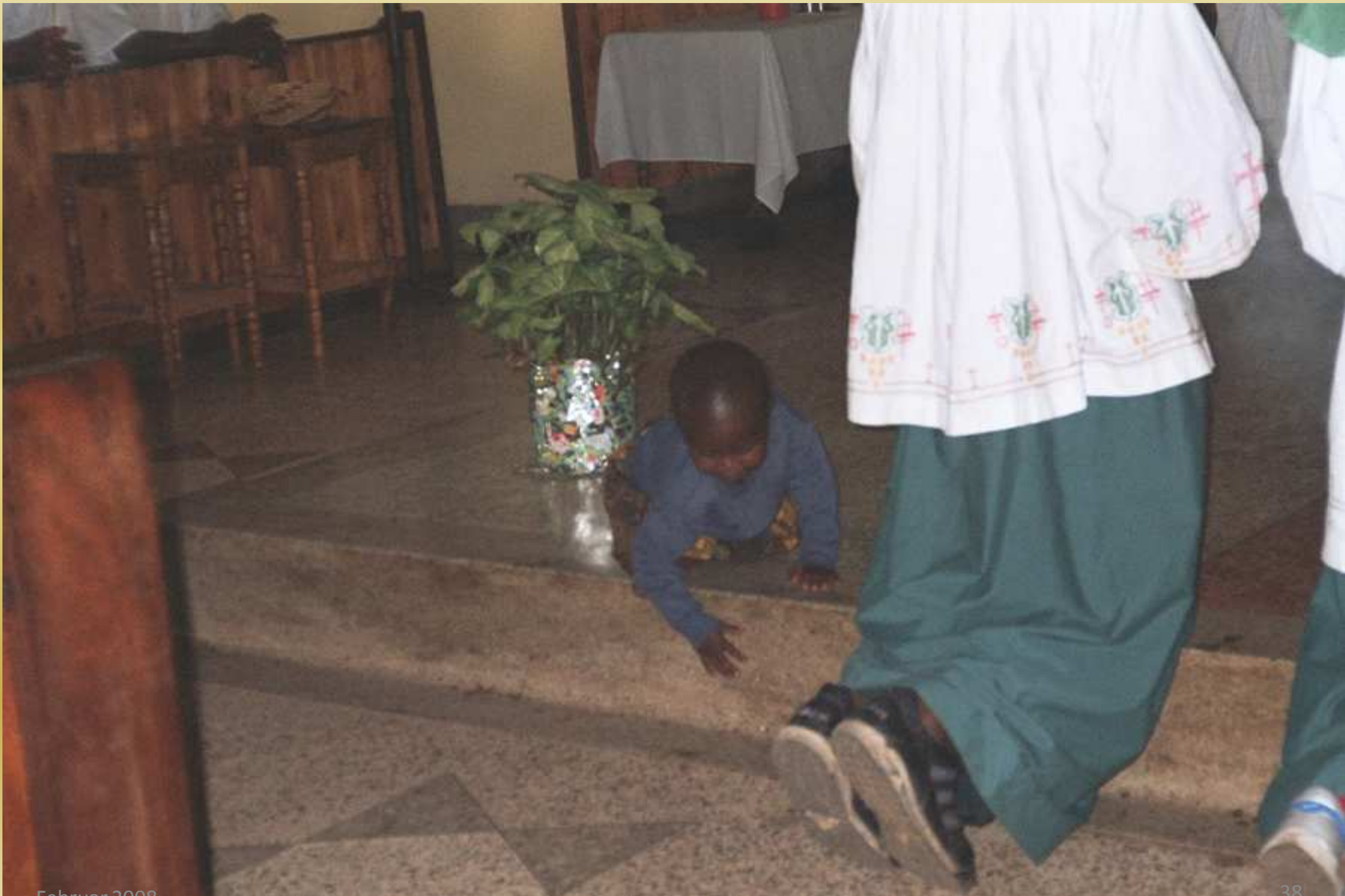


Februar.2008





Februar.2008









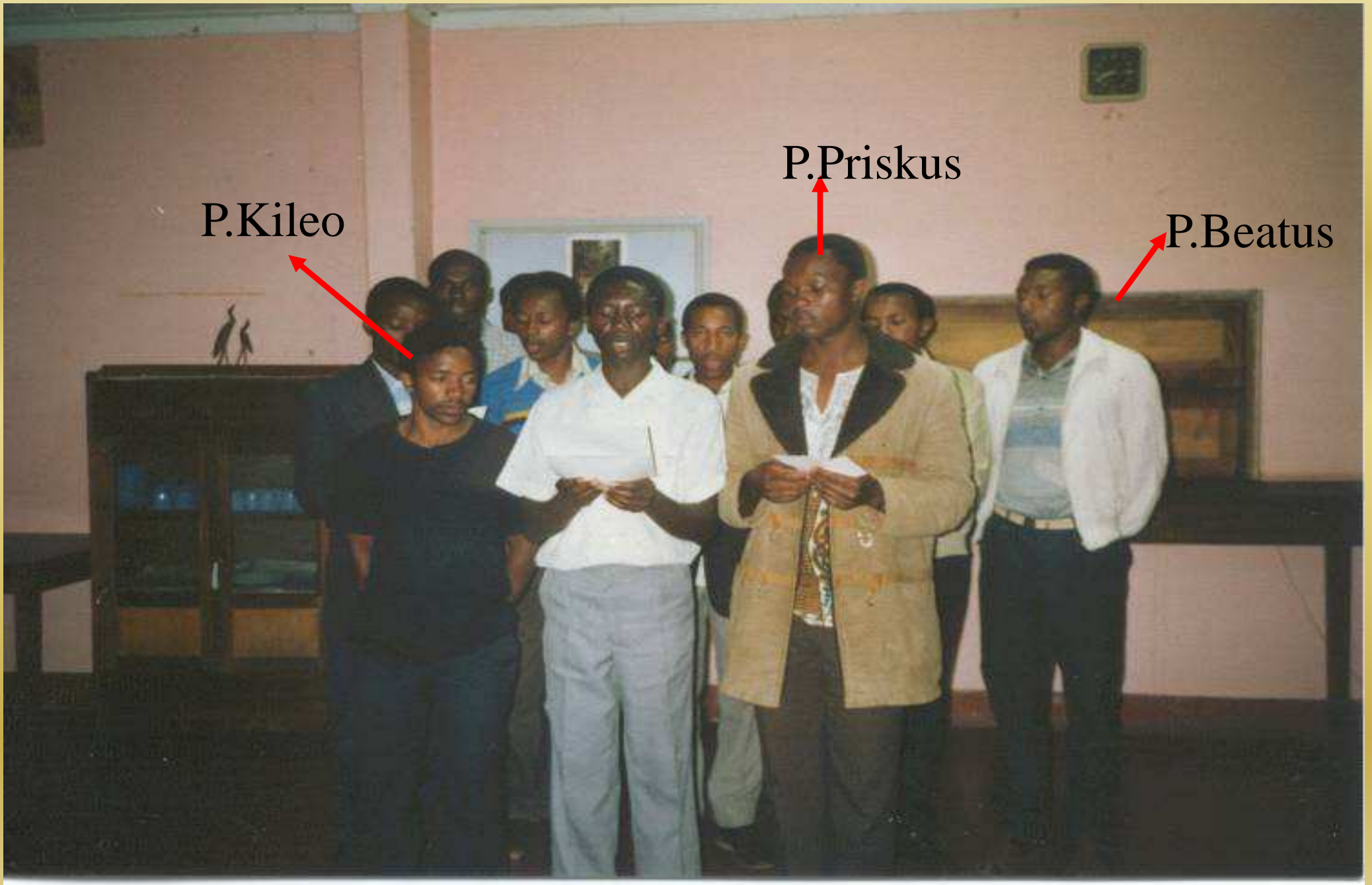


Markus 9,34

„...Wer mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach.“



P.Beatus als Student mit P. Ezekiel



P.Kileo

P.Priskus

P.Beatus



Studenten 2007



Abschiedsgesang





Maisbearbeitung Sabukko







„Traumaußenstation Molangi“



Seminaristen aus 4 Ländern



Leiter P. Innozent





Mein Bett, mein Kinderzimmer







P. Priskus





Fröhlicher Abschiedsgesang





tägl. 1 x essen, Kinderg.Gairo









Kindergarten Sabuko









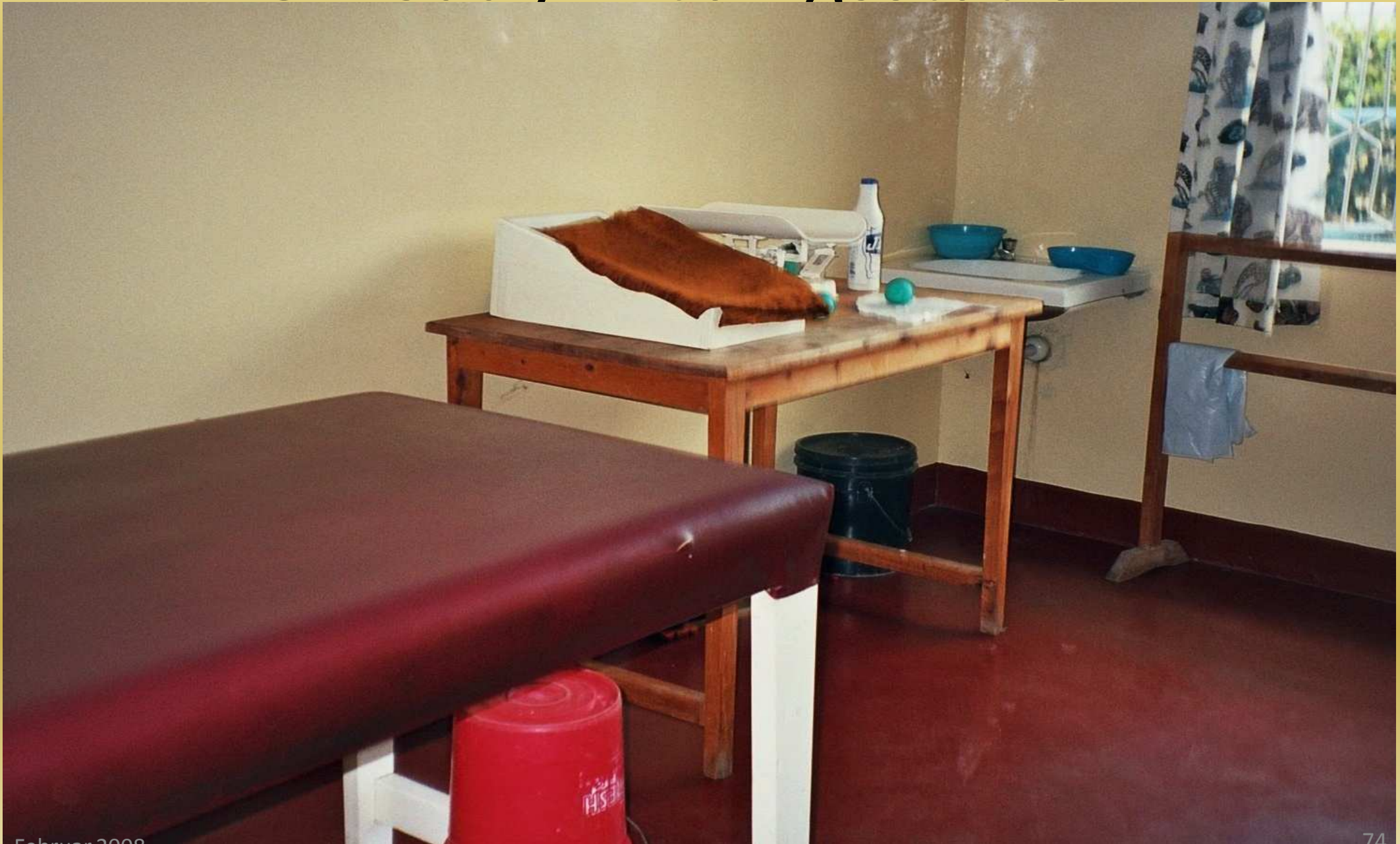
Matthäus 25;36

„...ich war krank,
und ihr habt mich besucht...“

Baby 2 Tag alt



OP-Saal/Entbingsstation





Warteraum/Besucherzimmer





Engare Nairobi





Katechisten von Engare Nairobi



„Problemkühe“



Massaikühe als Problem





Jakobusbrief 2;17

Glaube und Tat

..., so ist auch der
Glaube
für sich allein tot,
wenn er nicht Werke
vorzuweisen hat.

Bomangombe, Ausbildungszentrum





























Landschaft





Blick zum Kibo von Sabuko aus





Abernten in Sabuko



Besichtigung des Gemüsegartens





Küche u. Brotbacken in Sabuko



Kartoffel ????



Markus; 9,41

Wer euch auch nur einen Becher
Wasser zu trinken gibt,
weil ihr zu Christus gehört -
amen, ich sage euch:
er wird nicht um seinen Lohn
kommen.

Dom in Moshi





Februar.2008

P.Frederick



P. Laurentin



P. Henry M.



P. Callisto









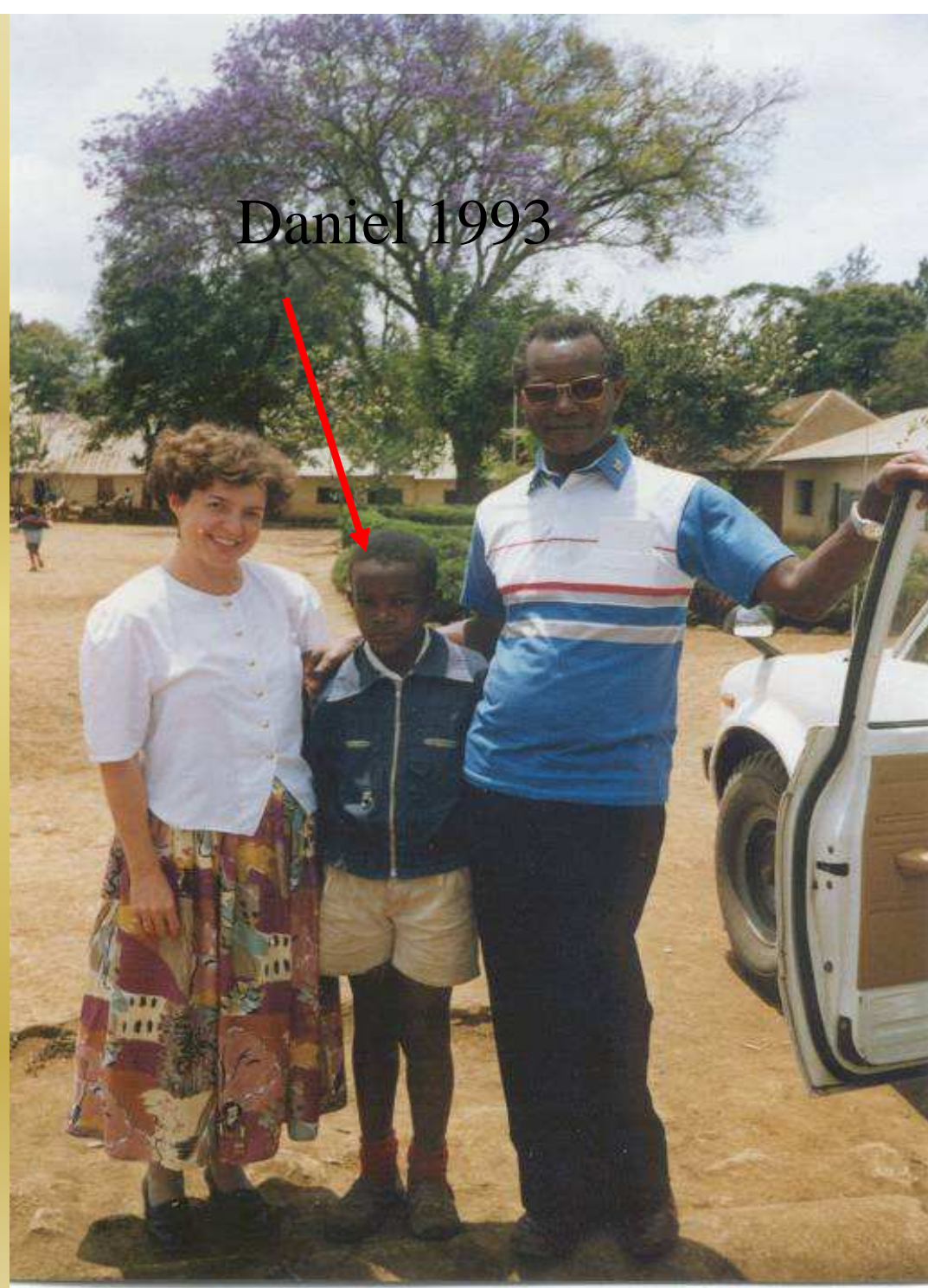
Wer hilft mir?, Ich will wie P.Beatus werden







Daniel 1993



Daniel 2007



Matthäus 25,40

Amen: ich sage euch, was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,45

...Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.

Asante



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit